



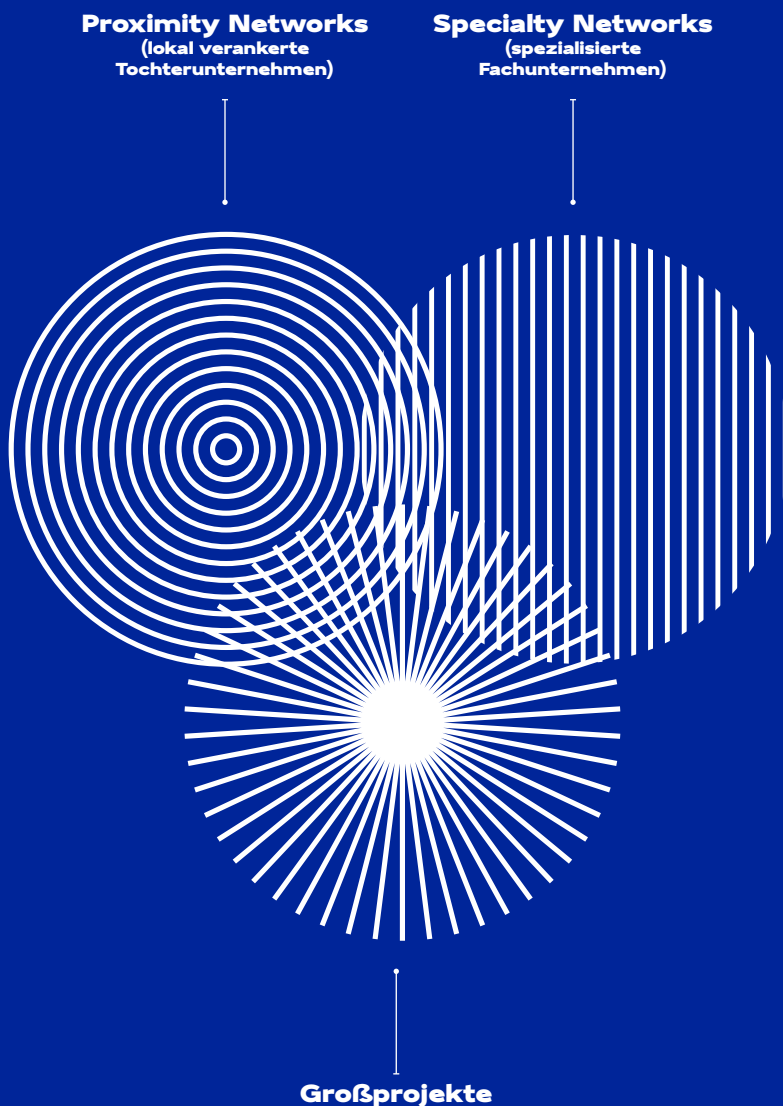
VINCI CONSTRUCTION

KERNDATEN 2022

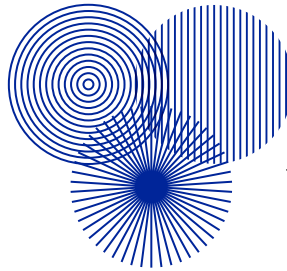


UNSERE ORGANISATION

Die Organisation von VINCI Construction stützt sich auf drei sich ergänzende Pfeiler, die uns in die Lage versetzen, unsere Kunden unabhängig von Größe, Art und Standort ihrer Projekte dauerhaft zu begleiten.



Dieses Dokument wurde vor Beginn der Ereignisse in der Ukraine erstellt.



**Proximity Networks
– ein Verbund
lokal verankerter
Tochterunternehmen**

In diesem Verbund ist eine Vielzahl lokal verankerter Unternehmen zusammengefasst. Der hierbei zugrunde liegende simple Grundsatz lautet: Jedes Team konzentriert sich möglichst kundennah in seinem Gebiet auf eine bestimmte Haupttätigkeit.

Großprojekte-Division

Die Unternehmen dieser Division planen und realisieren allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Business Units von VINCI Construction Projekte, deren Art, Größe oder Komplexität die Kompetenzen eines Gesamtanbieters wie VINCI Construction erforderlich macht.

**Specialty Networks -
eine aus spezialisierten
Fachunternehmen
bestehende Division**

Diese Tochtergesellschaften verfügen über hochqualifizierte und -erfahrene Ingenieure in den Bereichen Geotechnik, Betonstrukturen, Digitalisierung und Nukleartechnik und sind damit in der Lage, Lösungen mit hohem technologischem Mehrwert anzubieten.

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Pierre Anjolas
Präsident von VINCI Construction

Alle Tätigkeitsbereiche des Bausektors wurden im Jahr 2021 in einer einzigen Sparte zusammengefasst. Wie sieht heute ihr Wertversprechen aus?

Die Sparte VINCI Construction im neuen Format bündelt ein unvergleichliches Spektrum aufeinander abgestimmter Kompetenzen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Infrastrukturbau. In einer Zeit, wo die ökologische Wende, die digitale Revolution und der tiefgreifende Wandel der Nutzungs- und Verhaltensweisen uns veranlassen müssen, die zu bauenden Objekte und die verwendeten Bauverfahren neu zu denken, ist sie damit noch besser in der Lage, die Veränderung ihrer Märkte und Tätigkeitsbereiche zu begleiten.

Die Gliederung unserer Organisation in drei sich ergänzende Pfeiler – Großprojekte, Specialty Networks (spezialisierte Fachunternehmen) und Proximity Networks (lokal verankerte Tochterunternehmen) – fördert weltweit eine optimale Abdeckung unserer Märkte. In der Unternehmensführung setzt unsere Organisation mehr denn je auf ein hohes Maß an Eigenständigkeit unserer 1300 Business Units in Verbindung mit Förderung und verstärkter Entwicklung transversaler Kooperationen.

Diese neue Organisation stützt sich ganz maßgeblich auf die Faktoren Exzellenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamgeist und unternehmerische Kompetenz. Besteht darin also Ihre Priorität?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VINCI Construction, ihre Sicherheit,

„Ein unvergleichliches Spektrum von Kompetenzen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Infrastrukturbau.“

ihre Fähigkeit, die eigenen Talente zu entfalten und weiterzuentwickeln und im Team zusammenzuarbeiten – diese Faktoren sind in der Tat für uns absolut vorrangig. 2021 haben alle individuell wie auch kollektiv erneut unter Beweis gestellt, dass sie dasselbe leidenschaftliche Engagement teilen, mit unseren baulichen Leistungen den Erfordernissen und Herausforderungen der Städte, Gemeinden, Regionen und Länder, in denen wir tätig sind, zu entsprechen. Wir sind alle „passionierte Baumeister“, immer auf der Suche nach geeigneten Lösungen für die Probleme unserer Kunden. Der Dialog mit den Stakeholdern ist unserer Überzeugung nach von wesentlicher Bedeutung für den Erfolg der Projekte; daher ist er fester Bestandteil unserer Vorgehensweise bei der Abwicklung unserer Baustellen wie auch beim Betrieb unserer Produktionsstätten.

Was hat VINCI Construction 2021 erreicht und wie sehen die Perspektiven für 2022 aus?

Nach einem von der Gesundheitskrise beeinträchtigten Geschäftsjahr 2020 brachte 2021 eine ganz signifikante Steigerung unserer Performance auf noch bessere Werte als vor der Krise. Unser Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,5% auf 26,3 Milliarden Euro und lag damit fast 5% über dem Niveau von 2019. Unsere operative Marge verbesserte sich auf 3,7% vom Umsatz – das sind 30 Basispunkte mehr als 2019. Unser Auftragsbestand ist weiterhin auf historisch hohem Niveau

(33,4 Milliarden Euro per Ende 2021), mit einem höheren Anteil an wiederkehrendem Basisgeschäft als 2020, was unsere überall starke Gebietsverankerung verdeutlicht und der Resilienz unseres Geschäfts zugutekommt. Angesichts derart gut gefüllter Auftragsbücher werden wir auch 2022 ein hohes Leistungsvolumen erzielen und vor allem bei der Hereinnahme neuer Aufträge weiterhin einen sehr selektiven Ansatz verfolgen können.

Im Umweltbereich orientieren sich Ihre Ambitionen an drei Schwerpunkten, die den wesentlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit Ihren Aktivitäten entsprechen (Klimawandel, Kreislaufwirtschaft und Naturschutz). Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf diese Themen?

Wir haben die Umsetzung unserer Umweltpolitik mit jeweils bereichsspezifisch angepassten Aktionsplänen beschleunigt vorangetrieben.

Was die Verkleinerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Aktivitäten angeht (Scope 1 und 2, -8% seit 2019), sind wir dabei, ein Transformationsprogramm unserer Asphaltmischwerke durchzuführen, d.h. die Anlagen auf den Einsatz weniger CO₂-haltiger Brennstoffe umzustellen und sie mit emissionsmindernder Technik auszustatten. Auf unseren Baustellen ersetzen wir schrittweise die bisherigen Einrichtungen durch hoch energieeffiziente Baucontainer und testen in Zusammenarbeit mit Herstellern und Gerätevermietern Baumaschinen mit Hybrid- oder Elektroantrieb. Darüber hinaus entwickeln wir auch selbst emissionsarmes Gerät – wie etwa die von Soletanche Bachy konstruierte erste kompakte Gripper-Hydrofraise® mit Elektroantrieb. Zusammen mit Leonard, der Innovations- und Zukunftsplattform von VINCI, und Partnern aus dem Innovationsökosystem von Leonard erarbeiten wir ökologisch vorteilhafte Angebote, die dazu beitragen, die Umweltwirkung der Bauwerke zu verringern; Beispiele dafür sind die optimierten Exegy®-Lösungen mit Verwendung CO₂-armer Betone oder das Komplettisolierungssystem Rehaskeen® für die energetische Gebäudesanierung im Großmaßstab.

Unter der Überschrift „Kreislaufwirtschaft“ können wir mit leistungsfähigen Angeboten im Bereich Materialrecycling aufwarten – insbesondere unter der Marke Granulat+ in Frankreich – und bieten darüber hinaus bei Straßenerneuerungsbaustellen die Vor-Ort-Aufbereitung und Wiederverwendung von Ausbruchmaterial. Im Rahmen unserer Hoch- und Tiefbauaktivitäten entwickeln wir Planungskonzepte und digitale Lösungen, die den Materialbedarf reduzieren und die Wiederverwendung von Baustoffen fördern.

„VINCI Construction treibt die Umsetzung seiner Umweltpolitik beschleunigt voran.“

Zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Lebensräume bieten wir neben entsprechenden umwelttechnischen Verfahren (speziell unter der Marke Equo Vivo) auch fachliche Kompetenzen im Bereich „urbane Biodiversität“ (Urbalia®) an. Für den Schutz der biologischen Vielfalt auf dem Gelände unserer eigenen Steinbruchbetriebe und Baustellen arbeiten wir eng mit Naturschutzexperten und -verbänden zusammen.

Die Welt, in der wir leben, verändert sich schneller denn je. Wie wollen Sie den Herausforderungen, die auf Sie zukommen, begegnen?

2020 und 2021 haben wir gegenüber den Auswirkungen der Pandemie eine große Reaktions- und Anpassungsfähigkeit bewiesen. Abgesehen von dieser hohen Resilienz gegenüber der Corona-Krise ist auch festzustellen, dass VINCI Construction auf allen Märkten von Trends profitiert, die unserem Geschäft zugutekommen, mit erhöhtem Bau-, Sanierungs- und Transformationsbedarf bei Gebäuden, Strukturen des Lebensumfelds der Menschen und Infrastrukturen. Nehmen wir beispielsweise den Umweltschutz, einen der bedeutendsten Umbrüche unserer Zeit: Hier sind wir ganz klar Teil der Lösung – wenn wir klimafreundliche Mobilitätsinfrastrukturen (Straßenbahn- und Eisenbahnlinien oder auch Fußgängerzonen) bauen; wenn wir nach strengsten Umweltstandards Bestandsgebäude umgestalten oder Neubauten errichten; wenn wird dank materialsparender Strukturplanung die eingesetzten Baustoffmengen reduzieren; wenn wir neue Recycling-Plattformen einrichten; wenn wir Wasserinfrastrukturen bauen oder umgestalten; wenn wir Tätigkeiten auf dem Gebiet der Umwelttechnik und der Renaturierung entwickeln. Die Aktivitäten mit positiver Umweltwirkung machen bereits über 50% unseres Gesamtumsatzes aus. Um diesen Vorsprung zu halten, müssen wir kontinuierlich weiter daran arbeiten, das, was wir bauen und wie wir es bauen, gewissermaßen neu zu kreieren, komplett zu überdenken und neu zu erfinden.

FÜHRUNGSTEAM



Pierre Anjolas
Präsident von VINCI Construction



Ludovic Demierre
Leiter Human Resources



Robert Bello
Geschäftsführer Eurovia France



Gilles Godard
Geschäftsführer UK



Thierry Mirville
Leiter Finanzen



Sébastien Morant
Geschäftsführer Europa Afrika



Hugues Fourmentraux
Geschäftsführer VCF



Patrick Kadri
Geschäftsführer
Großprojekte-Division



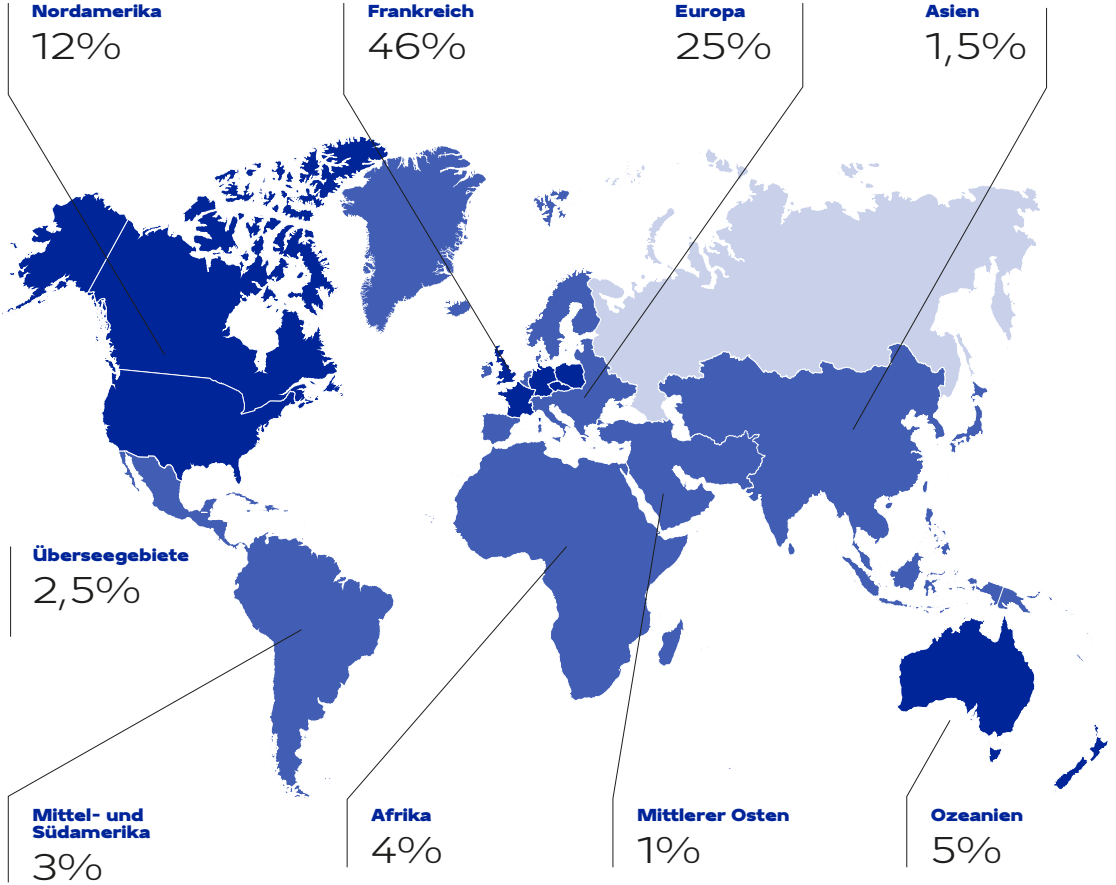
Manuel Peltier
Geschäftsführer
Specialty Networks



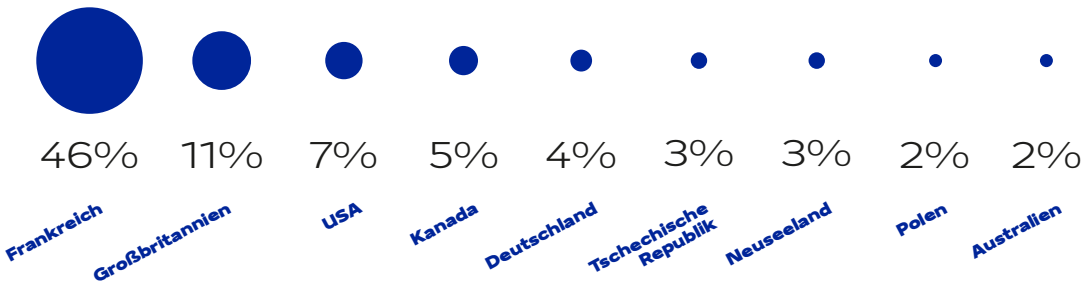
Patrick Sulliot
Geschäftsführer Amerika
Ozeanien

INTERNATIONALE PRÄSENZ

Umsatzverteilung nach Regionen



9 Länder machen über 85% des Umsatzes aus.



WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

Einer der weltweit bedeutendsten Akteure der Bauwirtschaft

115.000 Mitarbeiter

Über 75.000 Projekte
pro Jahr

1300 konsolidierte
Gesellschaften

26,3 Mrd. € Umsatz

3,7% Umsatzrendite
(Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit /
Umsatz)*

bzw. 968 Millionen Euro

Kennziffern per 31. Dezember 2021

* IFRS-Daten 2021

GROSSPROJEKTE

2021 war für die Großprojekte-Division ein besonders erfolgreiches Jahr, sowohl hinsichtlich des Leistungsvolumens (2,5 Milliarden Euro, +19,9%) als auch des Auftragseingangs (2,9 Milliarden Euro), und markierte den Beginn eines neuen Projekte-Zyklus.

HIGHLIGHTS



Im Laufe des Jahres 2021 wurden mehrere bedeutende Projekte in Frankreich fertiggestellt: die neue Autobahn-umgehung von Straßburg (A355) für VINCI Autoroutes; [der Tiefbauanteil des Tokamak-Komplexes im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts ITER \(experimenteller Kernfusionsreaktor\) 1](#); Viadukt der neuen Küstenstraße Nouvelle Route du Littoral (5400m) und Brücke über den Saint-Denis-Fluss auf der Insel Réunion. Gleichzeitig war ein guter Auftrags-eingang zu verzeichnen: Baulos 2 für den künftigen Euralpin-Eisenbahntunnel Lyon-Turin (23km) in Frankreich; Ersatz einer 97 km langen Pipeline zur Versorgung des Flughafens Heathrow („Southampton to London“) in Großbritannien; die neue Bundesstraße B247 in Deutschland.

2021 war auch geprägt durch mehrere bedeutende Projekte in der Planungs- bzw. Ausführungsphase auf allen Kontinenten.

In Frankreich: Mehrere in Planung oder Ausführung befindliche Lose des Grand Paris Express-Projekts (ÖPNV im Raum Paris) in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Division Proximity Networks (Linie 15 Süd T3C und T2D; Linie 14 GC02; Tunnel und Viadukt der Linie 18).

In Großbritannien: [Hochgeschwindigkeitsbahnlinie High-Speed 2 2](#), eines der bedeutendsten Bauvorhaben dieses Jahrzehnts, für das VINCI Construction und Balfour Beatty die wichtigsten Tiefbaulose und den künftigen Bahnhof Old Oak Common realisieren.

In Dänemark: [Fehmarnbelt-Tunnel 3](#), künftiger weltweit längster Unterwassertunnel, der Dänemark und Deutschland in nur 7 Minuten Zugfahrt miteinander verbinden wird.



In Marokko: Pumpspeicherwerk Abdelmoumen ⁴, ein Wasserkraftwerk mit 350 MW Leistung.

In den Vereinigten Staaten: Ausbau und Sanierung des Highways I-64 ⁵ zwischen den Städten Hampton und Norfolk (5,3 km Meeresviadukte, neue Tunnel, Verbreiterung auf insgesamt 14,5 km Strecke).

In Kanada: Stadtbahn Confederation Line in Ottawa (27,5 km Gleisstrecke, 15 Querungsbauwerke, 16 Bahnhöfe, 12 km Autobahnverbreiterung) in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Division Proximity Networks; Westumgehung von Calgary (5 km Straßeninfrastruktur); zwei Projekte in British-Columbia: 86 km einer insgesamt 166 km langen Gaspipeline (Coastal GasLink), Flüssiggas-speicher (225.000 m³) in Kitimat mit dem schwersten jemals von VINCI Construction realisierten „Dom“.

In Kolumbien: Verbreiterung und Sanierung der Autobahn Bogotá-Girardot für VINCI Highways.

In Kambodscha: Trinkwasseranlage Bakheng zur Versorgung des Ballungsraums der Hauptstadt Phnom Penh.

In Neuseeland: City Rail Link-Projekt in Auckland (Verlängerung einer Eisenbahnlinie um 3,5 km, davon 3,2 km im Tunnel, und Bau von drei neuen Bahnhöfen).

-50 %

Verringerung des CO₂-Fußabdrucks beim Bau der neuen HS2-Infrastruktur (im Vergleich zu den sonst üblichen Konzepten).

SPECIALTY NETWORKS

Das Geschäft der Division Specialty Networks verzeichnete ein kräftiges Wachstum (+11,5% auf 3,6 Milliarden Euro).

Soletanche Bachy

(49% Umsatzanteil), eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Spezialgründungen, wirkte am Bau mehrerer klimafreundlicher Verkehrsinfrastrukturen (Bahnlinie H2S in Großbritannien, Grand Paris Express in Frankreich, [City Rail Link in Auckland/Neuseeland 1](#)), der Realisierung von Bauwerken zur Verbesserung der Wasserqualität (Abwasserklärwerk Canoas in Kolumbien, Austerlitz-Becken in Paris) sowie mehreren weiteren Leuchtturmprojekten wie dem Hafen Port 2000 in Le Havre und der Erweiterung des internationalen Flughafens von Hongkong mit. Ebenfalls zu erwähnen: Soletanche Bachy erwarb eine Mehrheitsbeteiligung an der australischen Firma Brady Marine & Civil (Hafen-, Meeres- und Küsteninfrastrukturen) und brachte die Übernahme von Zetas ATS (Abu Dhabi) zum Abschluss.

Menard

(13% Umsatzanteil), ein Fachunternehmen im Bereich Bodenverbesserung, wirkte an folgenden Projekten mit: [Lincoln Gateway in den Vereinigten Staaten 2](#), U-Bahn von Melbourne in Australien, Mehrzweckterminal für den Hafen von Alexandria in Ägypten, künftiger Windpark Nam Binh in Vietnam, Sanierung und Umbau eines früheren Chemiewerks in Bydgoszcz/Polen. Das Unternehmen erwarb die US-Firma Farrell, stärkte seine Position im Bereich der Bodensanierung durch Übernahme der britischen Firma Dunton und eröffnete im französischen Département Eure eine neue Aufbereitungs- und Verwertungsplattform für kontaminierte Baustoffe.

Terre Armée

(7% Umsatzanteil), ein Spezialist auf den Gebieten Bewehrte Erde und Boden-Struktur-Interaktion,

verzeichnete in Asien ein starkes Wachstum. In Indien realisierte das Unternehmen in einer Stadt, wo es zu einem massiven Erdbeben gekommen war, [die weltweit höchste Struktur aus bewehrter Erde 3](#). Andere besonders bedeutende Projekte für das Unternehmen betrafen die Tagebau-Kupfermine Andina in Chile, den Highway I-66 im US-Bundesstaat Virginia, das S-Bahnnetz von Montreal/Kanada und eine Eisenbahnlinie in Daressalam/Tansania.

Freyssinet

(19% Umsatzanteil), ein Spezialist für Betonstrukturen, erzielte in Frankreich, Asien und Australien das stärkste Wachstum. Im Bereich Neubau führte das Unternehmen insbesondere folgende Aufträge aus: [Lieferung und Installation der Schrägseile für die Saemangeum-Brücke in Südkorea 4](#) und für die Cebu-Cordova Link Expressway-Brücke auf den Philippinen; vorgespannte Decken für den HEKLA Tower im Pariser Büroviertel La Défense; 392 kugelförmige Traglelemente für das bedeutende Arctic LNG-Projekt in Russland. Besonders nennenswerte Reparaturprojekte waren die Sanierung des Kariba-Staudamms in Sambia, die Instandsetzung der Spitze eines Wolkenkratzers in Sydney/Australien und die Verstärkung der Pfeiler der Brotonne-Brücke in Frankreich. Darüber hinaus kamen auf vielen Baustellen weltweit die Verfahrenskompetenzen des Unternehmens im Spannbetonbau zum Einsatz.

Nuvia

(10% Umsatzanteil), ein Fachanbieter für Spezialeinsätze und -arbeiten in nuklearen Umgebungen, erzielte beim Leistungsvolumen wieder das Vorkrisenniveau; dazu gehörten insbesondere [Aufträge für mehrere Kernkraftwerke in Frankreich 5](#) und Leistungen im Zusammenhang mit der Strahlungsüberwachung der Flughäfen in der Tschechischen Republik.

Sixense

(2% Umsatzanteil) setzte seine Entwicklung im Bereich Überwachung, Diagnose und Modellierung von Bauwerken fort. Die Kompetenzen von Sixense kamen auf Baustellen anderer VINCI Construction-Unternehmen (HS2 in Großbritannien, Louis-Hippolyte-La Fontaine-Tunnel in Montreal/Kanada) wie auch im Rahmen eigenverantwortlich ausgeführter Projekte (Monitoring am internationalen Flughafen von Abu Dhabi) zum Einsatz.



6

Sie sechs Marken unserer
Division Specialty Networks
setzen weltweit Maßstäbe



PROXIMITY NETWORKS

FRANKREICH

2021 erhöhte sich der Umsatz in Frankreich (ohne Überseegebiete) um 13,3% auf insgesamt 10,8 Milliarden Euro und erreichte damit annähernd wieder das Niveau des Jahres 2019, das ein „Vorwahljahr“ war und einen Zyklushöhepunkt darstellte.

Hochbau

(31% Umsatzanteil).

Das Geschäft verzeichnete insgesamt ein leichtes Wachstum; in der Hauptstadt und den Ballungsgebieten der Großstädte bei den großen Nichtwohnbauprojekten blieb es stabil und profitierte zugleich von der Belebung des Wohnungsmarkts. VINCI Construction konnte eine Reihe bedeutender Aufträge verbuchen: Leistungen im Rahmen des Projekts Universeine in Saint-Denis (für VINCI Immobilier); Sanierung des historischen Gebäudes der Grands Magasins du Louvre (eines der ältesten Pariser Kaufhäuser), in dem später der Louvre des Antiquaires untergebracht war; Sanierung des ehemaligen Standorts der Ingenieurhochschule Télécom Paris; Projekt „Cœur d'aéroport“ am Flughafen Marseille-Provence. Mehrere bedeutende Aufträge im Großraum Paris (Île-de-France) wurden fertiggestellt: **erster Bauabschnitt des Hochhauskomplexes Tours DUO** [1](#); Sanierung des gesamten Gebäudeblocks des früheren Kaufhauses La Samaritaine und Modernisierung des Roland-Garros-Stadions (Paris); Neubau des Servier-Instituts für Forschung und Entwicklung (Paris-Saclay); Emblem Tower, Bauprogramm Origine & Nouvelle Vague und Archipel (neue Konzernzentrale von VINCI) in Nanterre. In Frankreich wurden landesweit 2600 Projekte gestartet, weitergeführt oder übergeben; hier einige Beispiele: Bau der Bürotürme HEKLA Tower und The Link (La Défense); Modernisierung des Bahnhofs Montparnasse (Paris); Bau des Komplexes To-Lyon für VINCI Immobilier (Lyon); **Institut für Herz und Lunge des Univer-**

sitätsklinikums Lille [2](#) und erster Bauabschnitt für das Universitätsklinikum Reims; Carreire-Campus der Universität Bordeaux; Sportkomplex Cité des Sports (Issy-les-Moulineaux); Hotel JW Marriott und Hotel Carlton (Cannes); La Porte Bleue (Marseille); Immobilienprogramm Îlot Vauban (Nizza). Das Immobilienentwicklungsgeschäft, das im Vorfeld der Projektausführung Wertschöpfung bringt, verzeichnete ein deutliches Wachstum. Das in diesem Bereich tätige Netzwerk ADIM brachte fast 90 Immobilienprogramme unter Dach und Fach. VINCI Construction setzt auch mit seinen Kompetenzen im Holzbau Maßstäbe. Das darauf spezialisierte Tochterunternehmen Arbonis wirkte an Großprojekten wie Treed It und NEW im Großraum Paris mit.

Tiefbau

(8% Umsatzanteil). Die Tochtergesellschaften der Division Proximity Networks wirkten (in Zusammenarbeit mit der Großprojekte-Division) an den Baustellen des ÖPNV-Großprojekts Grand Paris Express, der Verlängerung der Linie E des S-Bahnnetzes RER (Projekt e-déf Eole-La Défense), des Euralpin-Tunnels Lyon-Turin und der Autobahnumgehung von Straßburg mit und arbeitete parallel dazu an der Ausführung mehrerer weiterer Projekte: Modernisierung der Pariser Metrolinie 4, Bau einer Drehbrücke (Saint-Malo) und einer Fabrik für Offshore-Windräder im Auftrag von Siemens Gamesa (Le Havre), Tiefbau für die multimodale Umschlagplattform des Bahnhofs Lyon-Part Dieu. Unter den Neuaufträgen sind die **Gestaltungsarbeiten für den Bahnhof Noisy-Champs** [3](#) und diverse Nebenbauwerke für die künftigen Grand Paris Express-Linien 15 Süd und 16 zu nennen.

Straßenbau und Baustoffe, kommunale Gestaltungsmaßnahmen

(45% Umsatzanteil).

Das Jahr 2021 brachte eine kräftige Erholung des Geschäfts. Die markt- und kundennah

verankerten Niederlassungen dieses Bereichs waren auf 25.000 Baustellen im Einsatz, unter denen folgende besonders nennenswert sind:

- Straßen- und Autobahnbau: Westumgehung von Straßburg und **Umgestaltung der A61** [4](#) (für VINCI Autoroutes); Verbreiterung der Autobahnen A4 (Metz) und A480 (Grenoble); 2x2-streifiger Ausbau eines 4 km langen Abschnitts der Staatsstraße RN164;
- Flughafenektor: Bauarbeiten auf den Flughäfen Paris-Charles de Gaulle (Flugzeugabstellflächen im Bereich „Grand Est Nord“), Paris-Vatry (Marne) und Évreux-Fauville (Stützpunkt der französischen Luftwaffe).
- Logistik: Plattformen für Sysco (in Rungis), für Armor Lux (in Quimper) und für AGC (in Bassens/Gironde) mit einem Belag, der 100% recycelte Zuschlagstoffe enthält (Ecoperf).
- Kommunale Gestaltungsmaßnahmen: Umwandlung einer ehemaligen Industriebrache in ein Neubauquartier (Creil); Sanierung der multimodalen Umschlagplattform des Bahnhofs Soissons; Neugestaltung der Uferpromenade in La Grande-Motte; Außenanlagen des in der historischen Pariser Warenbörse eingerichteten neuen Kunstmuseums Bourse de Commerce-Pinault Collection (Paris).
- Infrastrukturen für den städtischen Verkehr und sanfte Mobilität: Trambahnhöfe T3 und T10 (Paris), **T9 (Paris/Orly-Ville)** [5](#), Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Bordeaux; dauerhafter Ausbau zahlreicher Pop-Up-Radwege, die während des Lockdowns im Frühjahr 2020 entstanden waren; Schaffung von Radwanderwegen in den Départements Ille- et-Vilaine (entlang der Landstraße RD10) und Bas-Rhin. (...)

Über 100

Holzbauten in Frankreich im Jahr 2021

1



2



3



4



5



Im Geschäftsfeld Herstellung von Baustoffen setzte VINCI die Markteinführung der **Fachmarke Granulat+ für Recycling-Baustoffe nach dem Konzept der Kreislaufwirtschaft fort**  VINCI Construction ist führender Anbieter auf diesem Markt in Frankreich und will seine Produktion bis 2030 verdoppeln. Hierfür stützt sich VINCI Construction auf 130 Produktionsstätten mit dem Label Granulat+, das größte Standortnetz in Frankreich für Aufbereitung und Recycling mineralischer Reststoffe und Abfälle aus dem Bausektor und der Industrie.

Wassernetze und andere Netze (7% Umsatzanteil).

Die mit dem Wasserkreislauf zusammenhängenden Tätigkeiten verteilen sich auf zahlreiche Einzelprojekte: Instandsetzung und Erneuerung von Trinkwassernetzen (Metropolregionen Lyon und Rouen Normandie) und Abwasserkanalisationen (Regionen Bordeaux und Briançon); Umleitung von Netzen im Zusammenhang mit kommunalen Gestaltungsmaßnahmen (für das Département Hauts-de-Seine sowie die Städte Montpellier und La Rochelle); Anlagen für die Trinkwasserproduktion oder die Abwasseraufbereitung (ein knappes Dutzend laufende oder fertiggestellte Projekte). Weitere Baustellen betrafen Wärmenetze (Pau, Sarrebourg) und Glasfasernetze. VINCI Construction brachte beispielsweise in Zusammenarbeit mit VINCI Energies den Aufbau des Breitbandnetzes im Département Moselle zum Abschluss.

Eisenbahnbau

(6% Umsatzanteil). ETF war im Großraum Paris stark mobilisiert im Zusammenhang mit der Erneuerung (in 2021 insgesamt 90 km) von Nahverkehrsbahnlinien und S-Bahnlinien (RER) rund um Paris und mit den ersten Bauarbeiten des ÖPNV-Großprojekts Grand Paris Express: Das Unternehmen wirkt als Mitglied einer ARGE am Bau von insgesamt **14,4 km**

Gleisstrecke (im Tunnel geführt) der Linie 14 Süd mit  Außerhalb des Großraums Paris war ETF für die Erneuerung von 32 km Gleisstrecke in der Region Nouvelle-Aquitaine im Einsatz und errichtete im Département Rhône 53 Portale.

Erdbau und umwelttechnische Baumaßnahmen

(4% Umsatzanteil). Dieses Geschäftsfeld verzeichnete ein weiterhin hohes Leistungsvolumen – zumeist in Zusammenarbeit mit anderen VINCI Construction-Unternehmen – in den vier Haupttätigkeitsbereichen: Verkehrsinfrastrukturen (Autobahnumgehung im Nordosten von Metz), küsten- und flussbauliche Maßnahmen (Vergrößerung des Fischereihafens La Cotinière/Charante-Maritime; Infrastrukturen zum Schutz der Meeresbiodiversität in Cherbourg – Projekt Marineff); Erdarbeiten für Gelände- und Planumsflächen (Amazon-Logistikzentrum Nez-Frescaty); umwelttechnische Baumaßnahmen, ausgeführt von mehreren Fachunternehmen unter der Marke Equo Vivo. Letztere betrafen insbesondere die Wiederherstellung der ökologischen Kontinuität der Flüsse Mayenne (Maine-et-Loire), Saye (Gironde) und Bièvre (Île-de-France), die Neugestaltung natürlicher Lebensräume an einer Industriebahnlinie in Donges (Loire-Atlantique) und den **Bau eines Wasserspeichers im Bereich der Fer-à-Cheval-Wasserfälle (Savoie)** .

Spezialisierte

Tochterunternehmen

Unter den Highlights im Geschäftsfeld Straßen- und Autobahnbeschilderung/-signalanlagen ist die von SVMs in Zusammenarbeit mit VINCI Energies ausgeführte Modernisierung dynamischer Signalanlagen zu nennen. Im Bereich Abbruch/ Abriss/Rückbau betraf eines der bedeutendsten Projekte des Jahres 2021 den Rückbau des ehemaligen EDF-Wärmelektrikwerks in Blénod-lès-Pont-à-Mousson.

Französische Überseegebiete

VINCI Construction ist in fast allen französischen Überseegebieten präsent und erzielte dort insgesamt 0,6 Milliarden Euro

Umsatz (+7,9%). Dieses Leistungsvolumen verteilte sich auf die verschiedenen wichtigen Märkte des Bausektors:

– Hochbau: Standort für den neuen Zyklotron des **Universitätsklinikums Fort-de-France (Martinique)**  und mehrere Sozialwohnungsprojekte.

– Verkehrsinfrastrukturen: Brückenneubau in Dumbéa (Neukaledonien); Bauwerk zur Verbindung der neuen Küstenstraße mit dem Stadtquartier Le Barachois und neue Stadtseilbahn auf der Insel Réunion.

– Umwelttechnische Baumaßnahmen: Einrichtung einer Deponie für Inertabfälle in Bandréil (Mayotte).

Das Straßenbauunternehmen Jean Lefebvre Polynésie nahm eine Aufbereitungs- und Asphaltmischanlage in Betrieb, die für einen Recyclinganteil von 35% ausgelegt ist.

Premiere

in Polynisien:
35% Recyclinganteil bei
Fahrbahnerneuerungen



Produktion von
Asphaltgranulat aus
Recyclingprodukten

8 Mt





EUROPA

Großbritannien

Großbritannien, der zweitgrößten Markt für VINCI Construction, stellte ein Umsatzvolumen in Höhe von 2,1 Milliarden Euro dar – ein Wachstum um fast 29%. Im Hochbau (27% Umsatzanteil) baute VINCI Construction seine Positionen im Gesundheitssektor weiter aus (Neuaufträge für [Christie NHS Foundation Trust in Manchester](#) ¹⁰ und für das South London and Maudsley Centre for Children and Young People in London), blieb aber auch in den Geschäftsfeldern Wohngebäude, Studentenwohnungen und Einkaufszentren (u.a. New Covent Garden Market in London) weiter aktiv.

Die Facility Management-Tätigkeiten (20%) im Anschluss an Hochbauprojekte nahmen weiter zu dank der Erneuerung bzw. Erweiterung diverser Mehrjahresverträge – darunter der Vertrag mit dem britischen Verteidigungsministerium für die Erhaltung seiner Infrastrukturen im Südosten Englands. Im Tiefbau (18%) profitierte das Tochterunternehmen Taylor Woodrow – das 2021 sein hundertjähriges Bestehen feierte – vom Hochlauf des Projekts H2S und war weiterhin bei verschiedenen Infrastrukturbaustellen in der Londoner U-Bahn (Stationen Whitechapel und White Hart Lane) und im Autobahnnetz (Programm Smart Motorways) aktiv. Zusammen mit anderen VINCI Construction-Töchtern ist es auch am Bau der [neuen Entsorgungsanlage EcoPark South \(energetische Verwertung\) in London beteiligt](#) ¹¹.

Im Bereich Straßenbau (35%) erhielt Eurovia UK den Zuschlag für die bauliche Betreuung des Straßennetzes im Süden Englands. Die Straßenerhaltungs- und Dienstleistungstochter Ringway, die bereits 50.000 km Straße betreut, wurde von der Grafschaft Surrey für mindestens 10 Jahre mit der Erhaltung und Verbesserung von 560 km Straße und 290 km Gehwegen betraut.

Deutschland

Die Eurovia GmbH konnte von einer dynamischen Marktentwicklung (gefördert durch große öffentliche Investitions-

programme zur Sanierung von Straßen und städtischen Infrastrukturen) profitieren und ihren Umsatz um 3,3% auf 0,9 Milliarden Euro erhöhen. Dieses Gesamtvolumen verteilte sich auf eine Vielzahl von Einzelprojekten, wie etwa die Sanierungsmaßnahmen auf der Autobahn A52 nördlich von Düsseldorf (längster Autobahnring Europas), auf der durch schwere Überschwemmungen beschädigten A61 im Rheinland und auf der B464. Ab 2022 wird sich das neu gewonnene ÖPP-Projekt B247 positiv beim Leistungsvolumen niederschlagen. Die wichtigsten Baustellen auf den anderen Märkten betrafen Gestaltungsmaßnahmen in Hamburg-Bergedorf, den Ersatzneubau der Tegeler Brücke (Berlin), den Ausbau von Start-, Lande- und Rollbahnen und Verkehrswegen am Flughafen Düsseldorf sowie die Erneuerung der Schleuse Steinhavelmühle (Fürstenberg). Im Bereich „innovative Technologien für nachhaltige Mobilität“ hat die Eurovia GmbH [zusammen mit ElectReon](#) ¹² [in Karlsruhe ein Pilotprojekt für induktives Laden von E-Fahrzeugen](#) über in die Fahrbahn eingelassene Spulen entwickelt und eine Power Road®-Teststrecke („Plusenergiestraße“) realisiert.

Tschechische Republik und Slowakei

Der Umsatz entwickelte sich erneut deutlich positiv (1 Milliarde Euro, +12,7%), was insbesondere den von der Europäischen Union finanzierten Projekten zur Modernisierung von Verkehrsinfrastrukturen zu verdanken war. Eurovia beendetete die letzte von mehreren Großbaustellen auf der Autobahn D1 zwischen Prag und Brno (insgesamt 68 km über einen Zeitraum von 8 Jahren). Eurovia SK vollendete die [Südwestumgehung von Prešov auf der slowakischen Autobahn D1](#) ¹³. In den nächsten Geschäftsjahren wird der neu gewonnene umfangreiche ÖPP-Vertrag für die Sanierung und Verlängerung der Autobahn D4 in der Tschechischen Republik ein entsprechendes Leistungsvolumen bringen. Für die anderen Märkte sind der Bau eines Hochwasserschut-

wehrs am Hostivař-Staudamm (Prag) und die Errichtung einer Klärschlamm-Aufbereitungsanlage (Pferov) durch SMP CZ besonders nennenswert. SMP CZ und die Hochbautochter Prumstav sind auch bei der [Sanierung und Erweiterung des Prager Marriott-Hotels](#) ¹⁴ im Einsatz.

Polen

Der Umsatz betrug 0,5 Milliarden Euro (-1,2%), mit einem sehr selektiven Ansatz bei der Auftragsakquise.

Im Bereich Hoch- und Tiefbau brachte Warbud den Bau des Büroturms Skyliner – eines der höchsten Gebäude Polens – und des Bezirksgerichts von Toruń zum Abschluss.

Unter den Neuaufträgen des Jahres sind hauptsächlich der Bau eines Klinikkomplexes in Poznań und drei neue Gebäude auf dem Universitätscampus von Krakau, die Vergrößerung einer Getränkedosenfabrik in Lublin sowie die Sanierung eines Viadukts und von Straßeninfrastrukturen in Kostrzyn nad Odrą unweit der deutschen Grenze zu erwähnen. Eurovia Polska realisierte bei [kommunalen Gestaltungsprojekten in Bielsko-Biala und Szczecin](#) ¹⁵ den kompletten Umbau von Verkehrswegen und Leitungsnetzen.

Baltische Staaten

Die wichtigsten Baustellen des Jahres 2021 betrafen die Renovierung des Flughafens von Pärnu (Estland), ein Straßenerneuerungsprojekt in Saldus sowie die Sanierung der Regionalstraße P96 (Lettland) und der Staatsstraße Nr. 2908 (Litauen).

Spanien

Eurovia España bekam 2021 den Zuschlag für Straßenerneuerungsarbeiten in Madrid für die Jahre 2021 und 2022; zuvor hatte das Unternehmen bereits den gleichen Auftrag für 2020 erhalten.

Glückwunsch an
VINCI Construction
UK Limited zur
Auszeichnung mit dem
#Construction Company
of the Year Award 2021!
#FREDIEAwards2021
#FREDIEChampions

AMERIKA

Vereinigte Staaten

Auf dem drittgrößten Markt für VINCI Construction war das Umsatzvolumen mit insgesamt 1,1 Milliarden Euro leicht rückläufig (-2,2%). Die lokalen Tochtergesellschaften – insbesondere Hubbard, Blythe und Eurovia Atlantic Coast – führten Infrastrukturbauprojekte in allen zehn Bundesstaaten der West- und der Südküste aus, wo diese Unternehmen mit Niederlassungen vertreten sind; sie stützen sich dabei auf rund fünfzig Asphaltmischwerke und ein Netzwerk von Steinbruchbetrieben, die jährlich über eine Millionen Tonnen Zuschlagstoffe produzieren. Ihre Teams arbeiten am Bau eines 12,8 km langen neuen Abschnitts der Autobahn NC 540 (Raleigh/North Carolina). In Georgia erneuerten sie die Fahrbahn der Rennstrecke Atlanta Motor Speedway. Für das Geschäftsfeld Industrielle Produktion sind die Einrichtung eines neuen Bitumen-Lagerterminals, der sowohl über die Straße als auch per Schienentransport versorgt werden kann, bei Northeast Paving (Eurovia Atlantic Coast) im Bundesstaat Maine und die Inbetriebnahme eines hochleistungsfähigen Asphaltmischwerks bei Hubbard in Orlando ¹⁵ erwähnenswert. Darüber hinaus erwarb Hubbard ein Recyclingzentrum für Baustoffe in Florida.

Kanada

Das Geschäftsvolumen in Kanada – überwiegend Verkehrsinfrastrukturen und kommunale Gestaltungsmaßnahmen – verzeichnete eine deutliche Zunahme (+31% auf 0,8 Milliarden Euro), die dem Hochlauf bei mehreren besonders bedeutenden Bauvorhaben (in Zusammenarbeit mit der Großprojekte-Division) und der positiven Marktdynamik in Quebec zu verdanken ist. Die dortigen Niederlassungen realisierten mehrere umfangreiche Aufträge im Bereich Verkehrswege und urbane Netze in Montreal (Mont-Royal und Rue Léo Pariseau). In Alberta brachte Cormack die Bauarbeiten für die Umgehung der

Stadt Tofield zum Abschluss und erhielt den Zuschlag für den Bau einer [Brücke im Ballungsraum Grande-Prairie](#) ¹⁷. In British-Columbia hat BA Blacktop neue Niedrigtemperaturasphalte entwickelt und eingeführt und verbessert damit die Energiebilanz seiner Straßenerneuerungsaktivitäten im Raum Vancouver.

Chile

Für Bitumix war 2021 ein Rekordjahr – sowohl in Bezug auf den Umsatz (+33% auf 0,2 Milliarden Euro) als auch in puncto Neuaufträge. Das Unternehmen führte mehrere Flughafenbaustellen (Concepción-Cariel Sur, El Loa-Calama und Arica-Chacalluta) aus. Bei der Erneuerung der Fernstraßen C-17 (Provinz Chañaral) und Ruta 160 (Provinz Concepción) brachte das Unternehmen Asphaltrecycling-Lösungen zum Einsatz.

OZEANEN

Der in Ozeanien erzielte Umsatz belief sich auf 0,8 Milliarden Euro (+18 %).

Australien

Seymour Whyte trieb die Diversifizierung des Geschäfts außerhalb des Straßenbaus in den Geschäftsfeldern Eisenbahninfrastrukturen, Flughafeninfrastrukturen und Wassernetze beschleunigt voran und konnte damit die Effekte der Pandemie ausgleichen.

Das Unternehmen brachte mehrere große Baustellen auf den Autobahnen National Highway und [Bruce Highway \(erste Anschlussstelle des Typs „Diverging Diamond Interchange“ in Australien\)](#) ¹⁸ zum Abschluss.

Neuseeland

HEB Construction war weiter auf den Baustellen für das Autobahnprojekt Transmission Gully (27 km) nördlich von Wellington, den Eisenbahntunnel Ruakana-kana Pass und die Neugestaltung des Stadtzentrums von Auckland (zusammen mit Soletanche Bachy) im Einsatz. Parallel dazu wurde das Geschäft im Bereich Wasserinfrastrukturen ausgebaut.

AFRIKA

Der Umsatz der Firma Sogea-Satom, die in über 20 Ländern präsent ist, verzeichnete einen deutlichen Zuwachs (+13% auf 0,9 Milliarden Euro) und erreichte wieder das Vorkrisenniveau. Dies war dem Wiederanlauf zahlreicher Projekte und dem guten Geschäftsgang in Marokko, Benin und Kamerun (über 50% des Umsatzes) zu verdanken.

Im Straßenbau war Sogea-Satom vor allem in Mauritien (Straßenverbindung Nouakchott-Rosso, 120 km), in Benin ([Verbindung Dassa-Parakou; Route des Pêches](#) ¹⁹) und in Kamerun (106 km langer Abschnitt der Provinzstraße 18) aktiv. Des Weiteren ist Sogea-Satom auch im Wasserbau (Tiefbauarbeiten, Leitungsnetze und technische Ausstattung) sehr präsent: Hier ist insbesondere die Inbetriebnahme von Anlagen zur Verbesserung und Absicherung der Trinkwasserversorgung des Raums Kampala (Uganda) und der Beginn der Bauarbeiten (zusammen mit der Großprojekte-Division) für eine Wasseraufbereitungsanlage südwestlich von Abidjan (Côte d'Ivoire) zu erwähnen.

Weitere bedeutende Baustellen: im Hochbau das neue [Stadion von Yamoussoukro \(Côte d'Ivoire\)](#), in dem ein Teil der Fußballspiele des Africa Cup of Nations 2023 ausgetragen werden soll ²⁰, die Sanierung des Hotels Tazi Palace in Tanger (Marokko) zusammen mit VINCI Energies; im Tiefbau die Realisierung der zweiten Brücke von Womey nördlich von Cotonou (Benin).

10 - 40 %

Energieeinsparung bei der Herstellung von Niedrigtemperaturasphalten durch BA Blacktop



UNSERE ENGAGEMENTS

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT



Gesundheit und Sicherheit sind auf unseren Baustellen und an unseren Produktionsstätten Tag für Tag stets unsere Priorität. Das ist der Sinn unseres Versprechens „Sicherheit an erster Stelle“.

Unsere Präventionskultur stützt sich auf drei Pfeiler:

- Transparenz
- Vorbildlichkeit
- Dialog.

Wir haben bei unserer Arbeit immer das Ziel „Null Unfälle“ vor Augen.

ETHIK & COMPLIANCE



Wir haben überall weltweit den Anspruch vorbildlichen Verhaltens gegenüber allen unseren Stakeholdern.

Sei es im Bereich der Geschäftsethik oder der Menschenrechte – wir verlangen von jeder und jedem Einzelnen in unseren Teams, sich in ihrem Handeln stets an die geltenden Vorschriften und die in der „Ethik-Charta und Verhaltensregeln“, im „Verhaltenskodex gegen Korruption“, und im „VINCI-Manifest“ enthaltenen zusätzlichen Vorgaben zu halten.

Die strikte Einhaltung der für ausnahmslos alle geltenden Good Practices und Verpflichtungen ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg, die Entwicklung und den dauerhaften Fortbestand unserer Unternehmen, sowohl individuell als auch insgesamt.

UMWELT UND ÖKOLOGISCHE WENDE



Aufgrund unserer Tätigkeiten rund um den Bau von Infrastrukturen, Gebäuden und sonstigen Bauwerken sind wir Akteure der ökologischen Wende. Unsere „Umweltambition“ umfasst folgende Schwerpunkte:

- Klimaschutz
- Ressourcenoptimierung durch Kreislaufwirtschaft
- Naturschutz.

Wir arbeiten daran, die direkten Emissionen unserer Aktivitäten zu verringern. Darüber hinaus stehen wir unseren Kunden aktiv zu Seite, um sie bei der Minderung ihrer Umweltauswirkungen zu unterstützen; dafür entwickeln wir Innovationen und Lösungen, aus denen neue Angebote und Leistungsbereiche entstehen.

KLIMASCHUTZ

40%

Verringerung unserer direkten Emissionen
(Scope 1 et 2)



Eigene Unternehmensaktivitäten: Emissionsquellen und Aktionspläne

MASCHINEN

40%



- Modernisierung unseres Geräte-parks, um den Energieverbrauch zu verringern
-
- Echtzeitüber-wachung der Verbrauchsdaten
-
- Schulung der Mitarbeiter für eine umweltfreundliche Fahrweise

PKW, LEICHTE NUTZFAHRZEUGE UND LKW

25%



- Modernisierung unseres Fahrzeug-parks
-
- Förderung des Einsatzes von Fahrzeugen und LKWs mit Elektro- oder Hybridantrieb, wenn der Energiemix überwiegend dekarbonisiert ist

INDUSTRIELLE PRODUKTION

25%



- 70 kWh pro Tonne erzeugten Asphalts
-
- Keine mit Kohle oder Schweröl betriebenen Anlagen mehr

GEBÄUDE UND ANLAGEN

10%



- Gestaltung fester Standorte nach Ökodesign-Grundsätzen

20%

Verringerung unserer indirekten Emissionen
(Scope 3)



UPSTREAM (VORGELAGERTER BEREICH)

- Produktionsgüter
- Materialeinkauf
- Transporte und Reisen
- Zulieferer

DOWNSTREAM (NACHGELAGERTER BEREICH)

- Fracht
- Nutzung und Lebensende der fertigen Produkte

ZIELE FÜR 2030

RESSOURCENOPTIMIERUNG DURCH KREISLAUF- WIRTSCHAFT

90%

Materialverwertung in der Großprojekte-Division, 100% Materialsortierung und 80% Materialrecycling bei VINCI Construction France

25%

recycelte Zuschlagstoffe in den Rezepturen

Aktiv
werben

für recycelte Baustoffe bei unseren Kunden und unseren Teams

80%

der Baustoff-Niederlassungen in der Kreislaufwirtschaft aktiv

20 Mio. t

Jahresproduktion an recycelten Baustoffen

ERHALTUNG DER ÖKOSYSTEME

WASSER

Die Qualität der in die Umwelt eingeleiteten Abwässer

garantieren

Unseren Wasserbrauch

optimieren

BIODIVERSITÄT

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf unseren Baustellen und in unseren Steinbrüchen

umsetzen

Gedruckt im März 2022 — Gestaltung: Abmo — Übersetzung: Alto-International —
Above Photography PTY LTD, Jonathan Alexandre, Jacques Basile, Régis Bouchu/Actophoto,
Jérôme Cabanel, Augusto Da Silva/Graphix-images, Boris-Yvan Dassie, Benoît Diacre, Marc Dossmann/
Photo Expression, Guillaume Drouault/Photec Production, Jacques Fernandes, Arnaud Février,
Philippe Guignard/Air Images, Axel Heise, Jean-Marie Huron, Koko Productions & Photography CC,
Céline Levain, Thierry Lewenberg-Sturm, Salem Mostefaoui, Vincent Mouchel, Guillaume Mussau,
Christian Smith, The Pulse, Alexis Toureau, øShaleen Wallace/Ron Brown/Aerophoto America

